

# Gabriela König MdL

Abgeordnete der FDP im Niedersächsischen Landtag  
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Gabriela König MdL, Gerberhof 10, 49074 Osnabrück



## Kontakt:

FDP-Fraktion im Nds. Landtag  
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon 0511 – 3030 - 3413  
Telefax 0511 – 3030 - 4863  
E-Mail: Gabriela.Koenig@lt.niedersachsen.de

Wahlkreisbüro Osnabrück  
Telefon 0541 – 2027644  
Telefax 0541 – 2026832  
E-Mail: info@gabriela-koenig.de

## Unser Reiseland Niedersachsen: Die Gäste im Blick, die Erfolge absichern und den Wettbewerb gewinnen

Rede vom 15. Juli 2015, 65. Sitzung, Tagesordnungspunkt 21  
Abschließende Beratung

Den Antrag der Fraktion der CDU können Sie in der Drucksache [17/3117](#) nachlesen.  
Die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr steht in der Drucksache [17/3721](#).

### Weitere Redner waren:

Axel Miesner (CDU), Sabine Tippelt (SPD), Maaret Westphely (GRÜNE) und Olaf Lies, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

### Auszug aus dem Stenografischen Bericht der 17. Wahlperiode

#### Vizepräsidentin Dr. Gabriele Andretta:

Vielen Dank, Frau Kollegin Tippelt. - Nun hat das Wort für die FDP-Fraktion Frau Kollegin König. Bitte!

#### Gabriela König (FDP):

Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Der Antrag ist überhaupt nicht überflüssig. Ganz im Gegenteil! Ich bin der Meinung, dass der Antrag genau richtig kommt, und zwar aus folgendem einfachen Grund: Von der Landesregierung - aller-dings von der Vorgänger-Landesregierung eingestiebt - ist vieles gemacht worden. Seit unserer Regierungszeit waren wir immer auf Platz eins. Wir haben uns langsam, aber sicher hochgearbeitet und sind Gott sei Dank auch noch da.

(Filiz Polat [GRÜNE]: Das sieht der Deutsche Tourismusverband aber anders!)

Das heißt aber noch lange nicht - und das ist das Problem -, dass wir uns auf diesen Lorbeeren ausruhen können. Wir brauchen bloß einen Blick nach Bayern zu richten. Bayern ist uns verdammt dicht auf den Fersen und hat eine ganze Menge getan.

(Helge Limburg [GRÜNE]: Bald haben die aber keinen Strom mehr! Und wenn den Hotels die Lichter ausgehen, nützt das auch nichts!)

Eigentlich müsste ich sagen, das Motto lautet: Bewährte Konzepte stärken, Qualität steigern, neue Trends erkennen und zeitnah umsetzen so-wie überfällige Bagatelsteuern abschaffen. Das würde uns wesentlich weiter bringen als das, was wir heute schon haben.

German Mut zur Investitionsfreude, German Mut, Neues auszuprobieren,

(Lachen bei den GRÜNEN)

German Mut, nicht in festgefahrenen Gewohnheiten zu verharren. Das wäre ein vernünftiges Argument für unsere Tourismusbranche.

(Beifall bei der FDP und bei der CDU)

**Gabriela König MdL, Unser Reiseland Niedersachsen: Die Gäste im Blick, die Erfolge absichern und den Wettbewerb gewinnen, Rede vom 15. Juli 2015, 65. Sitzung, Tagesordnungspunkt 21, Abschließende Beratung**

---

Die IHK schreibt Ihnen zu Recht ins Stammbuch: Megatrend Digitalisierung - da ist noch einiges zu tun. Fachkräftemangel im Tourismus - ganz besonders schwierig. Hotels der Zukunft - wie sehen die aus? Gesundheitstourismus - wie entwickelt er sich weiter? - Darauf gibt es keine Antworten - nicht eine einzige! Der nachhaltige Tourismus ist im Moment das Einzige, was Sie überhaupt angefasst haben. Das reicht aber eben nicht aus.

Gerade heute erst ist von der IHK eine neue Mail gekommen: Digital mit Hindernissen. - Schauen Sie sich einmal in den anderen Ländern danach um, was dort passiert. Wir sind noch weit davon entfernt, diese Situation vernünftig zu bewerkstelligen. Packen wir es doch endlich an! German Mut in jedem Fall!

(Beifall bei der FDP)

Vorschriften gegen Allergenkennzeichnungen sind kontraproduktiv. Gebührenpflicht - - -

(Unruhe)

**Vizepräsidentin Dr. Gabriele Andretta:**

Frau König, einen Moment, bitte! - Ja, genau Sie, Herr Heere, sind gemeint. Ich finde das wenig solidarisch den Rednern und Rednerinnen gegen-über, die hier zu ihren Themen vortragen wollen. Ich bitte jetzt wirklich das letzte Mal um Ruhe.

**Gabriela König (FDP):**

Gebührenpflicht für Lebensmittelkontrollen - all das ist kontraproduktiv. Wenn Sie aber meinen, dass Sie das Problem mit einem kleinen Filmchen mit dem Titel „Urlaub in Niedersachsen. Anders als Du denkst!“ lösen können, haben Sie sich wirklich geirrt. Ich glaube, das kann Ihnen sogar auf die Füße fallen, weil es dann wirklich anders als Du denkst ist, und zwar in negativem Sinne. Und genau das wollen wir vermeiden.

(Beifall bei der FDP)

Wir brauchen mehr Mut. Wir brauchen mehr Unternehmenskraft. Wir brauchen mehr Innovationen. Das müssen wir anfangen, und daran müssen wir arbeiten. Deshalb ist es falsch, dass Sie etwas ablehnen, was für uns in Zukunft sehr, sehr wichtig werden kann.

(Beifall bei der FDP und bei der CDU - Christian Grascha [FDP]: Sehr gut!)

**Am Ende der Beratung erfolgte eine Abstimmung**

**Vizepräsidentin Dr. Gabriele Andretta:**

[...] Wir kommen jetzt zur Abstimmung.

Wer der Beschlussempfehlung des Ausschusses folgen und damit den Antrag der Fraktion der CDU in der Drucksache 17/3117 ablehnen will, den bitte ich um ein Handzeichen. - Gegenprobe! - Enthaltungen? - Damit wurde der Ausschussempfehlung gefolgt und wurde der Antrag der Fraktion der CDU abgelehnt.